

Quellenangaben Examensentwurf

Beitrag von „Juliet“ vom 29. Oktober 2006 19:54

Liebes Forum,

ich mache meine Examensstunde innerhalb eines Themas, zu dem es schon sehr viel Material gibt. Nun wollte ich nicht im Rahmen der UPP, aber eben innerhalb der Reihe Materialien verwenden, die nicht von mir selbst gestaltet sind. Ich habe aber keine Ahnung, von wem diese tatsächlich sind, da ich das von jemandem bekommen habe, der es wiederum von jemandem bekommen hat etc. Es handelt sich um selbsterstellte Word-Dokumente, also nicht aus irgendwelchen von Verlagen herausgegebenen Materialien. Ich habe keine Möglichkeit herauszufinden, wer der Urheber ist. Da es sich um Material handelt, dass die SuS zum selbständigen Erarbeiten von Themen innerhalb von Referatsgruppen verwenden sollen und dies daher die Struktur der Reihe maßgeblich mitbestimmt, weiß ich nun nicht, ob ich dieses Material im Entwurf erwähnen muss und wie ich das mit der Quellenangabe machen soll. Wie bleibe ich da auf der sicheren Seite?

vielen Dank, Juliet

Beitrag von „leppy“ vom 29. Oktober 2006 19:56

Ich würde es angeben und "unbekannter Verfasser" oder "Verfasser unbekannt" angeben.

Gruß leppy

Beitrag von „Philou“ vom 30. Oktober 2006 01:40

Wenn das nicht zentraler Arbeitsgegenstand der gezeigten Stunde ist, wird gar nichts angegeben. In den Entwurf gehören ausschließlich Angaben, die unmittelbar (!) zur Stunde gehören - alles andere geht niemanden einen feuchten Dreck an. Nenn' das Material, das in der Stunde verwandt wird - und was du zur Sachanalyse gelesen hast. Alles andere ist dein eigenes Ding - und es wird niemand danach fragen, weil es auch niemanden interessiert.

Beitrag von „Tina_NE“ vom 30. Oktober 2006 07:24

Hi Juliet,

sehe ich ähnlich. Selbst meine Angaben zur UPP haben keinen interessiert, die Kommission hat selbst bei zentralen Materialien (Lied) nicht nachgefragt, woher diese Version stammt, und wie ich daran gekommen bin!

LG

Tina 😊

Beitrag von „slumpy“ vom 30. Oktober 2006 18:48

Mmmmh,

finde es ehrlich gesagt auch schwierig, Verfasser unbekannt anzugeben.

Könnte mir vorstellen, dass dann kritisiert wird,

du solltest deine Materialwege transparenter machen!

Grüße,

slumpy

Beitrag von „Philou“ vom 30. Oktober 2006 23:31

Man kann sich auch ein Brikett an den Schlips binden. Da sitzen Lehrer und keine Hochschulprofessoren C4. Die Leute haben eh keinen Überblick über Literatur. Im Zweifelsfalle wird gar nichts angegeben.

Beitrag von „Juliet“ vom 31. Oktober 2006 13:31

Danke für eure Antworten!

Ich werds nicht angeben, da es nicht Gegenstand der Stunde ist.

Grüße, Juliet

Beitrag von „sd244“ vom 6. November 2006 15:21

Mit der Angabe "unbekannter Verfasser" bist du aber auf der sicheren Seite.